

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

Erfahrungsbericht

LA SAPIENZA UNIVERSITÀ DI ROMA

MEIN AUSLANDSSEMESTER IN Rom

Semester: Wintersemester 2022/23 Zeitraum: Sep 22- Feb 23	Sprachkenntnisse: A2 vor Beginn des Auslandssemesters
Studiengang: Economics (M. Sc.)	Dauer des Auslandsaufenthaltes: <input checked="" type="checkbox"/> ein Semester <input type="checkbox"/> zwei Semester
Die Universität bietet Kurse in <input type="checkbox"/> BWL, <input type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an (bitte zutreffendes ankreuzen). Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, welche? Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein? gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>

Studentenwohnheime sind vorhanden: ja nein

Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule: ja nein

Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten? Viele Scams, frühzeitig bewerben

Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen? 800-1000€, 400-500€ für Miete

Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert? ESN Events, ESN Trips, Spaziergänge

Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen? ja nein

Wenn ja, welche? Perugia, Castel Gandolfo, Florenz

DIE ANKUNFT

Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden? Nachtzug von München

Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente): -

DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input checked="" type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
---	---

Anzahl der Kurse auf Englisch: hoch niedrig

Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.): Viele Bachelor-Studenten haben Master-Kurse belegen müssen, aufgrund fehlender Bachelorkurse auf Englisch

Welche Kurse sind empfehlenswert? Economic of Geography, Innovation and Organisation of Companies

Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU? Ja

Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn? ja nein

Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten? ja nein

Falls ja, welche? Intensivkurs vor Vorlesungsbeginn (für A1 und A2 online/Selbstlernprogramm, für B1 und B2 vor Ort) oder alternativ während der Vorlesungszeit

Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden? ja nein

DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?

ja nein

Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein? Ich würde La Sapienza für das Studienprogramm Economics auf jeden Fall weiterempfehlen. Es gibt eine Vielzahl an Kursen auf Englisch. Die Lehre war meist gut durchstrukturiert und die Kurse waren interessant gestaltet.

Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen? (max. 1000 Zeichen)

Motivation & Bewerbung

Ich befinde mich derzeit in den letzten Zügen meines Masterstudiums. Dies ist bereits mein 2. Erasmusaufenthalt, da ich während meines Bachelorstudiums bereits für ein Semester in Riga, Lettland war. Für mich war es von Beginn des Masterstudiums klar, dass ich wieder ein Semester im Ausland verbringen möchte. Da ich seit Riga mit einer Italienerin zusammen bin, wollte ich diesmal unbedingt nach Italien, um die italienische Kultur nicht nur durch meine Freundin und ihr Umfeld kennenzulernen, sondern auch mal auf eigene Faust zu erkunden. Zusätzlich wollte ich meine Kenntnisse der italienischen Sprache weiter ausbauen und festigen. Ich entschied mich schlussendlich für Rom, einerseits weil Kurse in Englischer Sprache für meinen Fachbereich an anderen Universitäten eher limitiert waren (mein Italienisch war definitiv nicht gut genug um Kurse

auf Italienisch zu besuchen) und andererseits, weil es halt Rom ist; für mich eine der schönsten Städte Europas und es gibt so viel zu erkunden. Die Bewerbung war recht simple, da man E-mails mit der genaueren Vorgehensweise von dem International Office der La Sapienza erhält. Hierzu nur eine kleine Info; sollte man einen Italienisch-Sprachkurs anstreben, muss man das bereits in dem Online-Bewerbungsbogen angeben. Versäumt man dies, kann man meines Erachtens sich nicht nachträglich für Sprachkurse bewerben (Englisch wird auch in Rom selbst von jüngeren Menschen oftmals nur sporadisch gesprochen, diverse Italienisch Kenntnisse sind also sehr empfehlenswert). Des Weiteren dauerte es oftmals mehrere Tage/ Wochen bis das International Office der La Sapienza antwortet, also besser genügend Zeit dafür einplanen. Ich muss jedoch positiv hervorheben, dass ich bei Sapienza alle Dokumente (Learning Agreement, Certificate of Arrival, ect.) online ausfüllen und per Email an meine Koordinatorin und das international office senden konnte, was den ganzen Papierkram bei der Ankunft sehr vereinfacht hat. Kleiner Tipp zu den Kursen: die Webseite von Sapienza ist sehr verwirrend was angebotene Kurse angeht, hierfür also gerne die Expertise des/r Erasmuskordinators/in nutzen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche war, wie man sich wahrscheinlich bereits vorstellen kann, sehr chaotisch und stressig. Viele Vermieter*innen fordern 18 Monate Mindestmietdauer oder lehnen Erasmus-Personen oder auch generell männliche Bewerber kategorisch ab, heißt bei den Vermieter*innen, die männliche Erasmusstudenten für 6 Monate akzeptieren ist der Andrang riesig. Ich benutzte viele Plattformen für meine Suche (nützliche Webseiten sind: spotahome, housing anywhere, idealista, sowie diverse Facebookgruppen). Hierbei ist immer Vorsicht geboten, da es viele Scamms gibt, also erst Geld senden, wenn man sich sicher ist, dass die Wohnung auch wirklich existiert. Da ich mich erst sehr spät um ein Zimmer bemüht habe, musste ich letztendlich eine Agency (tecnocasa) hinzuziehen, die mir dann für eine Gebühr von 500€ eine Wohnung gefunden haben. Ich habe für die Wohnung (Area Tiburtina), die ich alleine bezogen habe, 530€ pro Monat kalt gezahlt. Dies ist für römische Verhältnisse ziemlich günstig, da es auch viele Austauschstudenten gab, die in der Not 500€ für ein Zimmer bezahlt haben, also rechtzeitig drum kümmern! Es gibt aber auch durchaus günstigere Zimmer, zum Beispiel wenn man sich ein Zimmer teilt, was in Rom nicht unüblich ist. Studentenwohnheime gibt es hingegen kaum bis gar nicht. Für die Lage deiner Wohnung kann ich die Viertel Monti, Prati, Tiburtina, San Lorenzo sowie Piazza Bologna zum Wohnen für Studenten sehr empfehlen, außerhalb dieser Gegenden würde ich die Nähe zur Metro B sehr empfehlen (Metro A ggf. auch okay), da diese gut an die Universität angebunden ist.

Kommen wir endlich zum schöneren Teil: das Leben in Rom.

Erste Kontakte

Um erste Erasmus-Kontakte zu knüpfen kann man auf die Events von ESN und ESN ASE zugreifen. Diese bieten eine Vielzahl von Sachen an, wie zum Beispiel free walking tours, italian dinners in Restaurants und viele viele Erasmus-Parties. (Kleiner Tipp: Kleinere Events wie italian dinner mit begrenzten Kapazitäten sind oftmals schnell ausgebucht, also auch hier sich zeitig informieren). Infos für alle möglichen Events findest du auf den FB und Instagram Seiten der Organisationen, sowie in einer Vielzahl von Whatsapp-Gruppen aufgestellt ebenfalls von ESN und ESN ASE in die man am Anfang des Semesters oft eingeladen wird.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel Metro, Bus und Tram kann man mit einer Monatskarte für 35 € im Tabacchi aufladen. Die Einzelfahrkarten kosten 1,50€. Alternativ besorgt man sich ein Fahrrad oder eine Vespa, wobei Rom keine ausgebauten Fahrradwege hat und mit seinen vielen Hügeln auch nicht dafür geeignet ist. Allgemein aufgrund des Fahrstils der Römer ist Fahrradfahren nur für sehr mutige und kompetente Fahrradfahrer zu empfehlen.

Essen

Nun das wichtigste Thema überhaupt. Das italienische Essen. Jeder hat natürlich bereits sehr konkrete Vorstellungen vom italienischen Essen, jedoch muss ich hervorheben, dass italienisches Essen noch weitaus vielfältiger ist, als es international oft wahrgenommen wird. Deswegen kann ich nur empfehlen viele kleine Trattorias (kleine informelle Restaurants, meist für die Locals) oder Friggitorias (alles mögliche frittierte) aufzusuchen. Besonders empfehlen kann ich Arancine, Suppli (typisch in Rom) und Carciofa alla Romana (Artischocken, ebenfalls typisch römisch).

Insidertipps:

- 1.) Too good to go: wer es bereits kennt, weiß was einen erwartet. Für die, die es nicht kennen to good to go ist eine App, in der Restaurants und andere Läden abends ihre nicht verkauften Produkte günstiger verkaufen. In Rom ist TGTG die beste Möglichkeit um günstig an riesige Mengen Pizza zu kommen (Oft 5€ für ca. 10 Pizza Stücke).
- 2.) Franchinoercriminale (Instagram): Hierbei handelt es sich um einen italienischen Foodreviewer. Auf seiner Seite findet man ein Tool, was man für google maps installieren kann, welches dir dann alle von ihm bewerteten Restaurants in Rom anzeigt. Er geht meist zu den weniger touristischen Lokalen, also wenn du eine Karte mit all den potenziellen Sachen haben willst, ist dies genau richtig für dich. Ich habe eine Vielzahl von ihm bewertete Läden (Gelaterias, Trattorias, Pizzerias) besucht und war jedes Mal mehr als begeistert.

Fazit

Rom ist eine wunderschöne Stadt, mit so viel Kultur und alten Gebäude wie man es sich nicht vorstellen kann. Mein Tipp an euch: Geht viel spazieren. Bis zu meinem letzten Tag in Rom hatte ich nie die Nase voll davon, einfach vor die Tür zu gehen und mir noch unbekannte Straßen und Parks zu erkunden. Ihr werdet geradezu an jeder Ecke Bauten sehen, die in vielen anderen Städten als Wahrzeichen gelten könnten. In Rom ist es einfach nur noch eine schöne Kapelle am Straßenrand. Gerade die von außen unscheinbaren Kirchen sind von innen oftmals atemberaubend. Die Vielzahl von Museen lohnen sich ebenfalls alle zu besichtigen (Tipp: staatliche Museen sind umsonst am ersten Sonntag des Monats (inklusive Kolosseum) und die vatikanischen Museen sind umsonst an jedem letzten Sonntag des Monats). Außerdem würde ich euch empfehlen sich nicht nur im Stadtzentrum aufzuhalten. Viele Randbezirke spiegeln das eigentliche Leben in Rom deutlich besser wider als nur die Innenstadt. Hier findet ihr super viele Graffittis, sehr interessante Social Center sowie die schönsten Parks wie zum Beispiel Parco dell'Appia Antica, Parco degli Acquadotti, Villa Doria Pamphilj und Villa Ada.